

Daten, Datenqualität und Datenschutz

- Eissing, Uwe: Die Rolle des Patienten in der ärztlichen
Behandlung. Die Gesundheitsakte als Recht der
aktiven Einsichtnahme 135-148
- Engels, Jürgen: Patientendaten und Internetdienste.
Gefahrenquellen und Schutzmaßnahmen 149-160
- Langanke, Harriet: Gesundheitspass und Datenschutz.
Kritische Fragen aus Sicht der Patienten 161-165
- Noelle, Guido; Eissing, Uwe: Serverbasierte
Lösungsansätze für eine Gesundheitsplattform.
Ein Vergleich der Systeme und Projekte 166-175
- Heitmann, Kai U.: Elektronische Kommunikation im
Gesundheitswesen. Sciphox geht in die
zweite Runde 176-183
- Haas, Jörg: Konvergenz der Systeme. Thesen zum
Strukturwandel der Informationssysteme im
Gesundheitswesen 184-194
- Coenen, Albert: Zeit zu handeln. Basisanforderungen
an die Telematikplattform 195-197

Ergebnisse und Materialien

- Eissing, Uwe: Literatur und Quelle. Kommentiertes
Verzeichnis 201-210

Einleitung

Der Sommer 2002 hat einiges an Veränderungen in der Gesundheitsversorgung gebracht. Da ist zum einen die Bundestagswahl. Der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung signalisiert klaren Handlungsbedarf bei der Gesundheitsversorgung.

Die elektronische Gesundheitskarte für Patienten ist eines der wichtigen Themen. Da im politischen Prozess für Reformen im Gesundheitswesen durch die Bundestagswahl bestimmt wird, müssen in den nächsten Jahren die entscheidenden Maßnahmen ergriffen werden. Im Gesundheitsministerium laufen die Vorbereitungsarbeiten an. Was das alles kostet, wer die Kosten dabei nur einige Fragen, die es zu klären gäbe, dürfte etwas mehr Klarheit herrschen: Die elektronische Gesundheitsakte des Patienten soll ab 2003 am Markt verfügbar sein. Das spart Kosten für Bund und Gesundheitsministerien eine Menge. So zur Entlastung der öffentlichen Haushalte. Die Gesundheitsakte des Patienten kein Teil der Gesundheitsakte ist die Voraussetzung für die elektronische Gesundheitskarte. Denn ohne eine serverbasierte Infrastruktur ist die Gesundheitsakte des Patienten selbst zu einem nicht vorhandenen Haus. An der Umsetzung werden Farbe bekennen und Honorierung für die elektronische Dokumentation durch die beteiligten Ärzte geben. Drei Euro pro angelegte Akte lauten die Kosten aus den mit MEDNET kooperierenden Netzen.

Ungeachtet aller Details ist allerdings die Transparenz gefordert. Die große MEDNET-Initiative zeigt, dass die Netze klare Rollen haben, die von der Bundesregierung erwartet werden. Aber auch die Krankenkassen vor dem Vertrag ist für viele Netze ein Problem. Dannenberg vermeldet Helmut Hildebrandt, dass nach § 140 SGB V, wo das Krankenhaus